

In britischer Gefangenschaft

Rückmarsch nach Deutschland

Als Deutschland am 8. Mai 1945 kapitulierte, hielten sich die Einheiten meines Vaters im südlichen Dänemark auf. Sie machten sich auf den Rückweg über Tondern nach Deutschland. Die Soldaten hatten sich alle erdenklichen Transportmittel wie ausrangierte Fahrräder, Handwagen, Kinderwagen usw. besorgt, um vom Tragen des lästigen Gepäcks befreit zu sein.

Die Engländer standen an der deutsch-dänischen Grenze bereit, entwaffneten die deutschen Soldaten und nahmen sie gefangen.

Drei Tagesmärsche bis zur Insel Eiderstedt. Genau an der Küste in Westerhever hatten die Engländer ein Gefangenenerlager eingerichtet. Die Mannschaftsdienstgrade wurden in den Scheunen und Ställen untergebracht, die Offiziere in Privaträumen. Bei den Engländern existiert ein gesellschaftlich funktionierendes Ordnungssystem.

Man hätte man diesen Aufenthalt als Ferienurlaub empfinden können, wenn die Verpflegung nicht so schlecht gewesen wäre. Runkelrüben, Gräser, Miesmuscheln wurden von den Gefangenen zu Mahlzeiten verarbeitet – mitunter die bereitgestellten Milchkannen der Bauern ausgetrunken.



Entlassung aus der Gefangenschaft

Seit mehreren Monaten bestand kein Kontakt mehr zur Familie.

Ende Juli 45 liefen die Entlassungen an, allerdings nur für Soldaten mit Wohnsitz in den drei Westzonen. Sofort entstand das Gerücht, dass die Soldaten mit Wohnsitz in der Ostzone an das sowjetische Militär überstellt werden sollten und als deren Gefangene behandelt werden sollten.

Vater tat sich mit einem Kriegskameraden zusammen. Dieser hatte eine Großmutter in Burgkundstadt. Deren Adresse gaben die beiden als Wohnort an. Tatsächlich klappte dieser Schwindel, und die Entlassungsformalitäten (Registrierung, ärztliche Untersuchung usw.) gingen reibungslos über die Bühne. Danach transportierten die Briten die beiden gemeinsam mit anderen Kriegskameraden auf einem LKW nach Bamberg. Von da aus ging es zu Fuß weiter nach Burgkundstadt. Dort ließ sich Vater den Entlassungsschein ins russische übersetzen und vom Gemeindeamt beglaubigen.

Entlassungsschein

CONTROL FORM D.2
Kontrollblatt D.2

CERTIFICATE OF DISCHARGE
Entlassungsschein

977/14

ALL ENTRIES WILL BE MADE IN BLOCK LATIN CAPITALS AND WILL BE MADE IN INK OR TYPE-SCRIPT.

PERSONAL PARTICULARS
Personalsbeschreibung

Dieses Blatt muss in folgender Weise ausgefüllt werden:
1. In lateinischer Blockschrift und in grossen Buchstaben.
2. Mit Tinte oder mit Schreibmaschine.

SURNAME OF HOLDER SCHNEPFLER Familiennamen des Inhabers	DATE OF BIRTH 6.9.12. Geburtsdatum (DAY/MONTH/YEAR -Tag/Monat/Jahr)
CHRISTIAN NAMES HEINRICH Vornamen des Inhabers	PLACE OF BIRTH Hennleben Geburtsort
CIVIL OCCUPATION Volksschullehrer Beruf oder Beschäftigung	FAMILY STATUS - SINGLE Single Familienstand MARRIED Verheiratet WIDOW (ER) Widow(er) DIVORCED Geschieden
HOME ADDRESS Helmanschrift Or Burgkundstadt Kreis Lichtenfels Regierungsbezirk/Land Ober- u. Mittelfranken	NUMBER OF CHILDREN WHO ARE MINORS 1 Zahl der minderjährigen Kinder

I HEREBY CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE PARTICULARS GIVEN ABOVE ARE TRUE.
I ALSO CERTIFY THAT I HAVE READ AND UNDERSTOOD THE "INSTRUCTIONS TO PERSONNEL ON DISCHARGE" (CONTROL FORM-D.1).

SIGNATURE OF HOLDER *Heinrich Schnepfler*
Unterschrift des Inhabers

Ich erkläre hiermit, nach bestem Wissen und Gewissen, dass die obigen Angaben wahr sind.
Ich bestätige ausserdem, dass ich die "Anweisung für Soldaten und Angehörige Militär-ähnlicher Organisationen" (C.S.W. (Kontrollblatt D.1)) gelesen und verstanden habe.

Entlassungsschein


III **DISCHARGED BY THE**
PARTICULARS OF DISCHARGE **AUTHORITY OF 12 U.S.**
Entlassungsvermerk **ARMY GROUP.**

Lebensmittelscheine erhalten von 19.4.45 durch 13.8.45
 Geburtsden 10.4.1944
 "Ermittlungsmerk"

THE PERSON TO WHOM THE ABOVE PARTICULARS REFER
 Die Person auf die sich obige Angaben beziehen
 WAS DISCHARGED ON (Date) 4. AUG 1945 FROM THE ARMY
 wurde am (Datum der Entlassung) von/von der entlassen

DOG

RIGHT THUMBPRINT
Abdruck des rechten Daumens



CERTIFIED BY B. A. Taylor OFFICIAL
 Beglaubigt durch B. A. Taylor F/Lt. for SEAL EMBOSSED SEAL
 NAME, RANK AND APPOINTMENT OF OFFICER IN BLOCK CAPITALS O. C. 4 Div. Control Unit. Amtlicher Einprägungsstempel

*INSERT "ARMY", "NAVY", "AIR FORCE", "VOLKSSTURM", OR PARAMILITARY ORGANIZATION, e.g. "R.A.D.", "N.S.F.K.", ETC.
 Wehrmachtteil oder Gliederung der die Einheit angehört, z.B. "Heer", "Kriegsmarine", "Luftwaffe", "Volkssturm", "Wehr SS", oder "R.A.D.", "N.S.F.K.", u.s.w.

Ins russisch übersetzter Entlassungsschein

20 im Brief von:
 Lebensmittelkarten bis 13.8.45
 Der Bürgermeister 13.8.45
 Der Stadt Burgkunstadt 16.8.45

verpflegt bis 13.8.45
 13.8.45.


Удостоверение

Дано сие Тенриосу Шейвлеру в том, что он отпущен с военной службы по домашней командировке и отправляется на родину в Yesser (Фрейсер) или Немлебен (Хемлебен) в подлинном своей фамилии.

Просим не прерываться.

Это подписано с приложением военной печати удостоверяющей.

20 August 1945.



Zurück nach Vesser

Am 21. August passierte Vater offiziell die Grenze in die sowjetisch besetzte Zone. Zu Fuß ging es weiter. Es galt, russischen Streifen aus dem Wege zu gehen. Nach zwei Tagen hatte Vater Vesser erreicht und konnte Frau und Sohn Ekkehard in die Arme nehmen.

